

„Käferholz“ wird zu Naturwärme

EVN

Gemeinsam mit dem NÖ Waldverband hat die EVN Waldbesitzer im Waldviertel unterstützt.

EVN Wärme informiert



Große Schäden im Waldviertel

Aufgrund einer außergewöhnlichen Situation hat die EVN Mitte 2018 gemeinsam mit dem NÖ Waldverband eine Schwerpunktaktion für das Waldviertel gestartet: Stürme und lange Trockenheit hatten den heimischen Wäldern stark zugesetzt. Das machte die Bäume besonders anfällig für einen Borkenkäfer-Befall. Tausende solcher Bäume stapelten sich in den heimischen Wäldern. Der Schaden war enorm. Gefragt war also schnelle Hilfe für die betroffenen Waldbesitzer, viele davon kleine Familienbetriebe.

Als Lösung wurde das Schadholz noch im Wald zu Hackgut verarbeitet und

anschließend direkt ins EVN Biomasseheizwerk Allentsteig geliefert. Insgesamt wurden dann bis Jahresende 5.000 Schüttraummeter „Käferholz“ in Naturwärme verwandelt.

Rasche Hilfe für Betroffene

Die Kooperation mit der EVN half den Betroffenen sogar doppelt: Das Schadholz konnte schnell aus den Wäldern geschafft und gleichzeitig einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

Für die Betroffenen bedeutete das eine große und schnelle Hilfe. Für die EVN ist das Holz wertvolles Rohmaterial zur nachhaltigen Produktion von Wärme für die Kunden.

Erneuerbare immer wichtiger

Der Einsatz erneuerbarer Energien spielt für die EVN insbesondere im Wärmebereich seit vielen Jahren eine wichtige Rolle. Mit Partnern aus der Landwirtschaft und der Sägeindustrie betreibt sie heute bereits über 60 Biomasseanlagen in ganz Niederösterreich.

Durch enge Kooperation mit der regionalen Land- und Forstwirtschaft bleibt die Wertschöpfung der Region erhalten. Etwa zwei Drittel der gelieferten kommunalen Fernwärme wird heute schon aus Biomasse erzeugt.

1500. Fernwärme-Übergabestation

Die GW St. Pölten Integrative Betriebe GmbH steht für die Beschäftigung, Ausbildung und Integration von Menschen mit Behinderung. Auch Fernwärme-Übergabestationen für die EVN werden hier gefertigt.



Rund 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen sind an der Fertigung beteiligt. Der Zusammenbau der Fernwärme-Übergabestationen erfolgt durch speziell geschulte Fachkräfte. Auch die Qualitätssicherung findet im Haus statt. Moderne Produktionstechnologie gehört auch hier zum Alltag. Gleichzeitig schafft die GW St. Pölten für Menschen mit körperlichen Behinderungen Möglichkeiten produktiv zu werden und unterstützt auch junge Menschen mit Förderbedarf, indem sie sie zu Facharbeitern ausbildet.

18 Lehrlinge absolvieren derzeit eine integrative Lehre, 9 weitere eine Regellehre. Die EVN unterstützt das Engagement der GW St. Pölten seit mittlerweile 10 Jahren und lässt im Rahmen einer Kooperation Fernwärme-Übergabestationen fertigen. Vor

kurzem wurde nun sogar schon die 1500. Fernwärme-Übergabestation fertiggestellt und übergeben.

Mehr Info

www.gw-stpoelten.com

Information zur Wertsicherung für Wärmelieferungen

Wärme aus Biomasse, Nahwärme aus Erdgas, Fernwärme Krems und Fernwärme Zwentendorf, Wärme aus Heizöl sowie Nahwärme aus Wärmepumpen und Nahwärme aus 100 % Biogas

Ab 1. Mai 2019 gelten für die Berechnung der Preise für Wärmelieferungen je nach Wertsicherung und Berechnungsstichtag folgende Indexwerte:

→ Verbraucherpreisindex: Basis 2000, Jahresdurchschnitt 2018 (www.statistik.at)	140,8
→ Energieholzindex: Jahresdurchschnitt 2018 (www.lko.at)	1,519
→ Ofenheizöl: Messziffer Verbraucherpreisindex 86, Ofenheizöl extra leicht; Dreimonatsschnitt (Dezember 2018 bis Februar 2019) des Index 227 Heizöl extra leicht, Großabnahme (Basis 2000 = 100) multipliziert mit dem Verknüpfungsfaktor 1,259 (www.statistik.at)	215,0
→ Einfuhrpreis von Erdgas, im gasförmigen Zustand, in EUR / MWh (*): Jahresdurchschnitt 2018, per Stichtag 1. Mai 2019 (veröffentlicht von der Bundesanstalt Statistik Österreich) (* Die Einheit dieses Index wurde zum 1. Mai 2018 umgestellt. Der Wert entspricht in der „alten Einheit“ 23,81 ct / Nm ³)	21,43
→ Beleuchtung u. Beheizung: Basis 1986, Jahresdurchschnitt 2018, weitergeführt mit COICOP 4.5 (www.statistik.at)	166,9
→ COICOP 4.5 Strom, Gas u. a. Brennstoffe: Basis 2005, Jahresdurchschnitt 2018 (www.statistik.at)	129,1
→ Österreichischer Strompreisindex (ÖSPI gewichtet): Im Zeitraum von März bis Mai 2019, veröffentlicht von der Österreichischen Energieagentur (Austrian Energy Agency)	99,43
→ 4.5.1 Elektrischer Strom: Bundesmessziffer VPI 2015, Jahresdurchschnitt 2018 (www.statistik.at)	96,5

Je nach Wärmeliefervertrag oder Wärmeliefervereinbarung werden demnach die Preise für die gelieferten Wärmemengen mit 1. Mai 2019 automatisch, entsprechend den geänderten Indices, wertgesichert.

Satz- & Druckfehler vorbehalten

„Brauwärmeprojekt“ in Schwechat

Innovatives Konzept bringt ökologische
Naturwärme für 900 Wohneinheiten.



v.l.n.r.: EVN Vorstandssprecher Stefan Szyszko-
witz, Schwechater Bürgermeisterin Karin Baier,
LH-Stv. Stephan Pernkopf, Christian Huber, Brau-
meister der Region, Andreas Urban, Braumeister
Schwechat

Zur nachhaltigen Wärmeversorgung von 900 neuen Wohneinheiten, die in den kommenden Jahren auf den ehemaligen Brauereigründen errichtet werden sollen, haben die Brau Union Österreich und die EVN gemeinsam ein innovatives Konzept entwickelt: Gärwärme, die im Brauprozess als Abfallprodukt entsteht, wird genutzt und mithilfe einer Wärmepumpe zu nachhaltiger Naturwärme für Warmwasser und Raumheizung.

Das Projekt ist eine gelungene Kooperation, von der alle Beteiligten profitieren: die beiden Partner ebenso wie die Kunden und auch die Umwelt. Auch für die Schwechater Bürgermeisterin Karin Baier ist das Abwärmeprojekt ein Musterbeispiel für gelungene Innovationen und Kooperationen.

Als Ergänzung zum Projekt wird auch ein Kabelplus-Stützpunkt errichtet. Damit werden in der Region Schwechat rund 10.000 Kunden mit hochwertigem TV-Angebot und mehr als 6.000 Kunden mit leistungsfähigem Breitband-Internet versorgt werden können. Auch die dabei anfallende Abwärme der Serverräume wird eingespeist und für das Projekt genutzt.

Um die ambitionierten Umwelt- und Klimaziele zu erreichen, sind innovative Konzepte gefragt – vor allem auch im Bereich Wärme. Wenn solche Innovationen im Zuge einer Kooperation zweier großer Unternehmen direkt in Niederösterreich entstehen, dürfen wir mit Recht stolz darauf sein.

Über die Brau Union Österreich AG

- 14 führende Biermarken, darunter nationale und regionale Top-Marken wie Gösser, Zipfer, Puntigamer, Kaiser, Schwechater, Schladminger, Reininghaus oder Wieselburger und internationale Premium-Brands wie Heineken, Desperados und Affligem
- über 100 Biersorten
- Jahresabsatz über 5 Mio. hl Bier
- 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- laufend Innovationen, wie Stibitzer: Cider aus 100 % österreichischen Äpfeln





Das Überschussgas aus der Kläranlage wird aufbereitet, gereinigt und ins Erdgasnetz eingespeist.

Biogas-Aufbereitung in Wiener Neustadt

Seit 2011 speist die Biogas-Aufbereitungsanlage der EVN Wärme aufbereitetes Biogas erfolgreich in das Wiener Neustädter Gasnetz ein.

Die Bilanz für das Erfolgsprojekt in Wiener Neustadt ist durch und durch positiv: Durch betriebliche Optimierungen erfüllt die Kläranlage nicht nur ihre eigentliche Aufgabe, die Abwasserreinigung. Seit nunmehr acht Jahren produziert sie aus organischen Cofermenten auch mehr biogene Energie, als am Standort selbst verbraucht wird. Dieser Biogas-Überschuss wird von der EVN gereinigt, aufbereitet und in das Erdgasnetz eingespeist.

Die Aufbereitungsanlage entstand in enger Kooperation des Abwasserverbandes Wiener Neustadt Süd mit der EVN. Wichtige Grundlagen dafür waren zuvor in zwei innovativen Anlagen am Standort Bruck an der Leitha entwickelt und erforscht worden. Auch an diesen war die EVN beteiligt:

- eine neuartige chemische Nass-Entschwefelungsanlage, durch die im ersten Schritt das hochgiftige Gas Schwefelwasserstoff (H_2S) aus dem Biogas ausgewaschen und als ungefährliches Salz abgetrennt wird.
- die unter Beteiligung der EVN Wärme GmbH installierte Biogas-Aufbereitungsanlage, in der im zweiten Schritt das Biogas auf Erdgasqualität veredelt wird.

Das auf Erdgasqualität veredelte Biogas ist ein erster wichtiger Schritt in Richtung nachhaltige Versorgung auch bei Gas. Es bildet die Grundlage dafür, dass wir heute bereits einen großen Anteil unserer Gas-Nahwärmekunden aus dieser Region exklusiv mit Nahwärme mit biogenem Anteil, also einem Anteil Biogas, beliefern können.

Derzeit ist die Biogas-Aufbereitungsanlage am Gelände des Abwasserverbandes Wiener Neustadt Süd die größte derartige Anlage in Niederösterreich. Eine Erweiterung der Produktion ist technisch bereits vorgesehen.

Pro Jahr werden aus der Anlage etwa 1,1 Mio. Nm^3 Biomethan in das Netz eingespeist. Diese Menge reicht aus, um den Wärmebedarf von mehr als 1.000 niederösterreichischen Haushalten zu decken. Zusätzlich werden so jährlich bis zu 2.000 Tonnen CO_2 eingespart.



Immer für Sie da

EVN Wärme GmbH

EVN Platz
2344 Maria Enzersdorf
T +43 2236 200-0
info@evn.at
www.evn.at